

ADFC Stadt Hannover | Hausmannstraße 9 - 10 | 30159 Hannover

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung

Hausmannstraße 9 - 10  
30159 Hannover

Tel. 0511 – 16 403 22  
stadt@adfc-hannover.de  
<https://hannover-stadt.adfc.de>

Ihr\*e Ansprechpartner\*in



### **Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1536 - Wasserstadt Limmer West**

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 II BauGB

dort. Mail vom 5. Mai 2025



herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange. Zum übermittelten B-Plan-Entwurf nehmen wir wie folgt Stellung:

Aus unserer Sicht handelt es sich um einen fortschrittlichen, Maßstäbe setzenden Planungsentwurf. Die Belange des Radverkehrs werden umfangreich in Betracht gezogen. Wie sich deutlich der Planbegründung entnehmen lässt, wird dem Radverkehr der rechte Stellenwert und die angemessene Bedeutung für die nötige Verkehrswende beigemessen. Es ist nur zu wünschen, dass die Planung bei der Ausführung uneingeschränkt umgesetzt wird. So begrüßen wir ausdrücklich

- die prinzipielle Ausrichtung auf den angestrebten Modal Split von 25% Radverkehr
- die Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs als Bestandteil einer „zukunftssträchtigen und nachhaltigen“ Quartiersentwicklung (S.38 der Begründung\*)
- die geplante Brücke für den Rad- und Fußverkehr über den Stichkanal Linden
- die klaren und differenzierten Ausführungen zur äußeren und inneren Erschließung bez. des Radverkehrs, gerade auch zu den Umsetzungsmaßnahmen außerhalb des B-Planbereichs, die im engen Sachzusammenhang stehen (S. 43\*)
- eine Festlegung einer auskömmlichen Anzahl von Radstellplätzen (4,5 je WE), die klare Verhältnisse schafft (S. 16\*).

Im Übrigen machen wir lediglich auf folgende Punkte aufmerksam:

1. Die Bedeutung der Fuß- und Radverkehrsbrücke über den Stichkanal Linden wurde klar beschrieben: Erhebliche Verkürzung der Entfernungen zu alltäglichen Zielen, wie zum Vollversorger und Discounter (S. 44\*). Die Brücke ist deshalb für zu Fuß Gehende wie für Radfahrende attraktiv und wird mit Blick auf die ca. 1300 neuen Wohneinheiten, gerade auch für junge Familien (vgl. S. 9\*), für regen Fuß- und Radverkehr sorgen. Vor diesem Hintergrund plädieren wir für eine getrennte Führung des Rad- und des Fußverkehrs auf der Brücke mit entsprechend dimensionierter Breite.
2. Bei den verschiedenen Zu- und Abfahrten bitten wir sehr auf sichere Sichtverhältnisse zu achten. Soweit sie im Quartier bestehen, handelt es sich um solche größerer Stellplatzanlagen, von denen erfahrungsgemäß eine besondere Gefährdung für den Rad- und den Fußverkehr ausgeht.
3. Entsprechendes gilt auch für die Kreuzung der parallel zum Ersatzneubau am Ufer verlaufenden Straße mit der vorhersehbar gut benutzten Zuwegung des Fuß- und Radverkehrs zur Brücke über den Stichkanal Linden (S. 47\*).

Wir bitten Sie darum, unsere Anregungen bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Sander  
Vorstandsmitglied